



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 12. Januar 2007, 18 Uhr

Dietrich Buxtehude

(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Choralbearbeitung (2 Verse) BuxWV 223 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme
Gemeinde: sei mir gnädig
Kantor: Eile, Gott, mich
Gemeinde: Herr,
Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu

wenn ich ru - fe;
und er - hö - re mich.
zu er - ret - ten,
mir zu hel - fen.
Hei - li - gen Gei - ste,
E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,
lauda Deum tuum, Sion.
Quoniam confortavit
seras portarum tuarum,
benedixit filii tuis in te.
Qui posuit fines tuos pacem,
et adipe frumenti satiat te.
Qui emittit eloquium suum terrae,
velociter currit sermo eius.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,
lobt deinen Gott, o Zion,
welcher befestigt hat
die Riegel deiner Tore,
und gesegnet deine Söhne in dir,
der deinen Grenzen Frieden gewährt,
und mit bestem Getreide dich sättigt,
der sein Wort zur Erde niedersetzt,
eilig läuft sein Gebot,*

Qui dat nivem sicut lanam,
nebulam sicut cinerem spargit.
Mittit cristallum suam sicut bucellas,
ante faciem frigoris eius quis sustinebit?
Emittet verbum suum et liquefacit ea;
flabit spiritus eius,
et fluent aquae.

Qui annunciat verbum suum Jacob,
iusticias et iudica sua Israel.
Non fecit taliter omni nationi:
et iudicia sua non manifestavit eis.

*der Schnee wie Wolle ausschüttet,
Reif wie Asche streut,
wirft seinen Hagel wie Brocken herab,
wer kann bestehen vor seinem Frost?
Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,
läßt seinen Geist wehen,
und die Wasser fließen.*

*Sein Wort hat er Jakob kundgetan,
Israel seine Satzung und sein Gebot.
Keinem der Völker hat er also getan,
ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

Psalmus 147:12-20

Psalmus 147:12-20

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Lektion
(Lesung)

Johannes Weyrauch

(* 20.2.1897, Leipzig; † 1.5.1977, Leipzig)

Kündlich groß ist das göttelige Geheimnis

aus WeyWV 64 für Chor und Orgel (1957)

ANTIPHON (für einstimmigen Chor und Orgel)

Kündlich groß ist das göttelige Geheimnis: Gott ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt von der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit; welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

1. Timotheus 3:16; Römer 8:32

CANTUS (für dreistimmigen Chor und Orgel)

Herr, du hast Worte des ewigen Lebens. Und wir haben geglaubt und erkannt, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6:68-69

ANTIPHON (für vierstimmigen Chor und Orgel)

Kündlich groß ist das göttelige Geheimnis ...

Hymnus
(Lied)

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Gottes Sohn ist kommen

Choralbearbeitung BWV 600 aus dem »Orgelbüchlein«

Gemeindelied »Gottes Sohn ist kommen« EG 5

Melodie: »Ave hierarchia« Hohenfurt 1410, Böhmishe Brüder 1501/1531

1. GEMEINDE

Got - tes Sohn ist kom - men uns al - len zu From - men
hier auf die - se Er - den in ar-men Ge - bär - den,
daß er uns von Sün - den frei - e und ent - bin - de.

2. CHOR (Satz: J. S. Bach)

Er kommt auch noch heute · und lehret die Leute,
wie sie sich von Sünden · zur Buß sollen wenden,
von Irrtum und Torheit · treten zu der Wahrheit.

3. GEMEINDE

Die sich sein nicht schämen · und sein' Dienst annehmen
durch ein' rechten Glauben · mit ganzem Vertrauen,
denen wird er eben · ihre Sünd vergeben.

4. CHOR

Denn er tut ihn' schenken · in den Sakramenten
sich selber zur Speisen, · sein Lieb zu beweisen,
daß sie sein genießen · in ihrem Gewissen.

5. GEMEINDE

Die also fest glauben · und beständig bleiben,
dem Herren in allem · trachten zu gefallen,
die werden mit Freuden · auch von hinnen scheiden.

9. CHOR

Ei nun, Herre Jesu, · richte unsre Herzen zu,
daß wir, alle Stunden · recht gläubig erfunden,
darinnen verscheiden · zur ewigen Freuden.

Böhmishe Brüder, 1544

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir

getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Oration (Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Kálmán Dobos

(* 22.7.1931, Szolnok)

Gebet um Erbarmen

aus dem Tagebuch der heiligen Faustina
für Baritonsolo, Tenorposaune und gemischten Chor

Ewiger Gott, ew'ger Vater, dir sei zugeeignet dein' geliebten Sohnes,
unsres Herrn Jesus Christus Körper und Blut, Seele und Gottheit
als Buße für unsre Sünden und für all die Sünden dieser Welt.

Um seines schmerzvollen Leidens willen
erbarme dich unser und der ganzen Erde. Jesus, hab Erbarmen.
Ewiger Gott, ...

Du heil'ger und starker Gott, unsterblicher Gott,
erbarme dich, hab Erbarmen. Amen.

Johann Sebastian Bach

Nun lob, mein Seel, den Herren

Choralmotette für vierstimmigen Chor und Continuo
aus der Kantate BWV 28 »Gottlob! Nun geht das Jahr zu Ende«

Nun lob, mein Seel, den Herren, · was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohlthat tut er mehrhen, · vergiß es nicht, o Herze mein.
Hat dir dein Sünd vergeben · und heilt dein Schwachheit groß,
errett' dein armes Leben, · nimmt dich in seinen Schoß,
mit reichem Trost beschüttet, · verjüngt, dem Adler gleich;
der Kön'g schafft Recht, behütet, · die leid'n in seinem Reich.

Johann Gramann (Poliander), 1530

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johannes Weyrauch

Cantus

aus der Sonate in e WeyWV 59 für Orgel

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Otmar Strobel – Posaune

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Sonnabend, 13. Januar 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 3 »Ach Gott, wie manches Herzeleid«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

2. Sonntag nach Epiphanias, 14. Januar 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Weyrauch

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 19. Januar 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 20. Januar 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 111 »Was mein Gott will, das g'scheh allzeit«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

3. Sonntag nach Epiphanias, 21. Januar 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 26. Januar 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 27. Januar 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 14 »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Deutsche Bank AG Leipzig, BLZ 860 700 24, Konto-Nr. 18 18 18 6.

HINWEIS

Am Donnerstag, dem 1. Februar 2007 laden Thomanerchor und Thomasschule

ab 14.30 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Hillerstraße 7/8.

Nähtere Informationen unter: 984 420 bzw. 124 68 30

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 13. Januar 2007, 15 Uhr

Dietrich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Choralbearbeitung (2 Verse) BuxWV 223 für Orgel

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor und Continuo aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,
lauda Deum tuum, Sion.
Quoniam confortavit seras portarum tuarum,
benedixit filiis tuis in te.
Qui posuit fines tuos pacem,
et adippe frumenti satiat te.
Qui emittit eloquium suum terrae,
velociter currit sermo eius.
Qui dat nivem sicut lanam,
nebulam sicut cinerem spargit.
Mittit cristallum suam sicut bucellas,
ante faciem frigoris eius quis sustinebit?
Emittet verbum suum et liquefaciet ea;
flabit spiritus eius, et fluent aquae.
Qui annunciat verbum suum Jacob,
iusticias et iudica sua Israel.
Non fecit taliter omni nationi:
et iudicia sua non manifestavit eis.

Psalmus 147:12-20

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,
lobe deinen Gott, o Zion,
welcher befestigt hat die Riegel deiner Tore,
und gesegnet deine Söhne in dir,
der deinen Grenzen Frieden gewährt,
und mit bestem Getreide dich sättigt,
der sein Wort zur Erde niedersetzt,
eilig läuft sein Gebot,
der Schnee wie Wolle ausschüttet,
Reif wie Asche streut,
wirft seinen Hagel wie Brocken herab,
wer kann bestehen vor seinem Frost?
Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,
läßt seinen Geist weben, und die Wasser fließen.
Sein Wort hat er Jakob kundgetan,
Israel seine Satzung und sein Gebot.
Keinem der Völker hat er also getan,
ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

Psalmus 147:12-20

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Johannes Weyrauch
(* 20.2.1897, Leipzig; † 1.5.1977, Leipzig)
Kündlich groß ist das göttselige Geheimnis
aus WeyWV 64 für Chor und Orgel (1957)

ANTIPHON (für einstimmigen Chor und Orgel)

Kündlich groß ist das göttselige Geheimnis: Gott ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt von der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit; welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

1. Timotheus 3:16; Römer 8:32

CANTUS (für dreistimmigen Chor und Orgel)

Herr, du hast Worte des ewigen Lebens. Und wir haben geglaubt und erkannt, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6:68-69

ANTIPHON (für vierstimmigen Chor und Orgel)

Kündlich groß ist das göttselige Geheimnis ...

Kálmán Dobos
(* 22.7.1931, Szolnok)

Gebet um Erbarmen

aus dem Tagebuch der heiligen Faustina
für Baritonsolo, Tenorposaune und gemischten Chor

Ewiger Gott, ew'ger Vater, dir sei zugeeignet dein' geliebten Sohnes,
unsres Herrn Jesus Christus Körper und Blut, Seele und Gottheit
als Buße für unsre Sünden und für all die Sünden dieser Welt.

Um seines schmerzvollen Leidens willen
erbarme dich unser und der ganzen Erde. Jesus, hab Erbarmen.
Ewiger Gott, ...
Du heil'ger und starker Gott, unsterblicher Gott,
erbarme dich, hab Erbarmen. Amen.

Lesung
Johannes 2:1-11

Johann Sebastian Bach
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723-1750)
Gottes Sohn ist kommen
Choralbearbeitung BWV 600 aus dem »Orgelbüchlein«

Gemeindelied »Gottes Sohn ist kommen« EG 5

Melodie: »Ave hierarchia« Hohenfurt 1410, Böhmishe Brüder 1501/1531

1. GEMEINDE

The musical notation consists of three staves of music in common time, treble clef, and B-flat key signature. The lyrics are written below the notes:

Got - tes Sohn ist kom - men uns al - len zu From - men
hier auf die - se Er - den in ar - men Ge - bär - den,
daß er uns von Sün - den frei - e und ent - bin - de.

2. CHOR (Satz: J. S. Bach)

Er kommt auch noch heute · und lehret die Leute,
wie sie sich von Sünden · zur Buß sollen wenden,
von Irrtum und Torheit · treten zu der Wahrheit.

3. GEMEINDE

Die sich sein nicht schämen · und sein' Dienst annehmen
durch ein' rechten Glauben · mit ganzem Vertrauen,
denen wird er eben · ihre Sünd vergeben.

4. CHOR

Denn er tut ihn' schenken · in den Sakramenten
sich selber zur Speisen, · sein Lieb zu beweisen,
daß sie sein genießen · in ihrem Gewissen.

5. GEMEINDE

Die also fest glauben · und beständig bleiben,
dem Herren in allem · trachten zu gefallen,
die werden mit Freuden · auch von hinnen scheiden.

9. CHOR

Ei nun, Herre Jesu, · richte unsre Herzen zu,
daß wir, alle Stunden · recht gläubig erfunden,
darinnen verscheiden · zur ewigen Freuden.

Böhmishe Brüder, 1544

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser im Himmel.**

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach **Ach Gott, wie manches Herzeleid**

Kantate BWV 3 zum zweiten Sonntag nach Epiphanias (EA 20.1.1726)

1. CHOR

Ach Gott, wie manches Herzeleid
begegnet mir zu dieser Zeit!
Der schmale Weg ist trübsalvoll,
den ich zum Himmel wandern soll.

2. RECITATIVO UND CHORAL

Wie schwerlich läßt sich Fleisch und Blut

TENORE

so nur nach Irdischem und Eitlem trachtet
und weder Gott noch Himmel achtet,
zwingen zu dem ewigen Gut!

ALTO

Da du, o Jesu, nun mein alles bist,
und doch mein Fleisch so widerspenstig ist.

Wo soll ich mich denn wenden hin?

SOPRANO

Das Fleisch ist schwach, doch will der Geist;
so hilf du mir, der du mein Herze weißt.

Zu dir, o Jesu, steht mein Sinn.

BASSO

Wer deinem Rat und deiner Hilfe traut,
der hat wohl nie auf falschen Grund gebaut,
da du der ganzen Welt zum Trost gekommen,
und unser Fleisch an dich genommen,
so rettet uns dein Sterben
vom endlichen Verderben.

Drum schmecke doch ein gläubiges Gemüte
des Heilands Freundlichkeit und Güte.

3. ARIA (BASSO)

Empfind ich Höllenangst und Pein,
doch muß beständig in dem Herzen
ein rechter Freudenhimme sein.

Ich darf nur Jesu Namen nennen,
der kann auch unermeßne Schmerzen
als einen leichten Nebel trennen.

4. REZITATIVO (TENORE)

Es mag mir Leib und Geist verschmachten,
bist du, o Jesu, mein
und ich bin dein,
will ichs nicht achten.
Dein treuer Mund
und dein unendlich Lieben,
das unverändert stets geblieben,
erhält mir noch dein' ersten Bund,
eer meine Brust mit Freudigkeit erfülltet
und auch des Todes Furcht, des Grabes Schrecken stillett.
Fällt Not und Mangel gleich von allen Seiten ein,
mein Jesus wird mein Schatz und Reichtum sein.

5. ARIA DUETTO (SOPRANO, ALTO)

Wenn Sorgen auf mich dringen,
will ich in Freudigkeit
zu meinem Jesu singen.

Mein Kreuz hilft Jesus tragen,
drum will ich gläubig sagen:
Es dient zum besten allezeit.

6. CHORAL

Erhalt mein Herz im Glauben rein,
so leb und sterb ich dir allein.
Jesu, mein Trost, hör mein Begier,
o mein Heiland, wär ich bei dir.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Choralkantate »Ach Gott, wie manches Herzeleid«, die ältere von zwei Kantaten gleichen Textanfangs, beruht auf der von Martin Möller nach dem lateinischen »Jesu dulcis memoria« geschaffenen gleichnamigen Dichtung (1587), die die Gesangbücher der Zeit den »Kreuz- und Trostliedern« zuordnen. Ein unbekannter Textdichter hat durch Kürzung, Umarbeitung und Zusätze die 18strophige Liedvorlage in ein Kantatenlibretto verwandelt. Merkwürdigerweise enthält diese Textvorlage keinerlei Hinweis auf die Lesung des Tages, den Bericht von der Hochzeit zu Kana (Joh. 2), bei der Jesus Wasser in Wein verwandelte.

Bachs Komposition stellt an den Beginn die hier zu erwartende ausgedehnte vokalinstrumentale Choralbearbeitung. Ausnahmsweise übernimmt diesmal der Baß den Cantus firmus, die übrigen Stimmen, dominiert von zwei Oboi d'amore, kontrapunktieren mit weiträumiger Melodik. Deren Kern bildet das mit absteigenden Halbtönschritten ausgefüllte Intervall der Quarte mit der Bedeutung eines Lamento. Quälende, fast alle 12 denkbaren Halbtönschritte nutzende Chromatik erfüllt auch die Baß-Arie, doch vermag die im Text vorgegebene Besinnung auf Jesu Namen das Bedrückende der Situation wenigstens zeitweilig zu mildern. In eine andere Welt führt freilich erst das Duett, in dem Singstimmen, Basso continuo und eine aus Violine und beiden Oboi d'amore gebildete pastöse Obligatstimme sich zu einem von komplementärer Rhythmisik geprägten »unendlichen Reigen« zusammenfinden. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Gesine Adler – Sopran · Susanne Krumbiegel – Alt
Wolfram Lattke – Tenor · Gotthold Schwarz – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Julius Bekesch – Konzertmeister

Thomas Hipper, Uwe Kleinsorge – Oboe d'amore

Hans Schlag – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello · Rainhard Leuscher – Kontrabass

Otmar Strobel – Posaune

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

2. Sonntag nach Epiphanias, 14. Januar 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Weyrauch

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 19. Januar 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 20. Januar 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 111 »Was mein Gott will, das g'scheh allzeit«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

3. Sonntag nach Epiphanias, 21. Januar 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Deutsche Bank AG Leipzig, BLZ 860 700 24, Konto-Nr. 18 18 18 6.*

HINWEIS

Am Donnerstag, dem 1. Februar 2007 laden Thomanerchor und Thomasschule
ab 14.30 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Hillerstraße 7/8.
Nähtere Informationen unter: 984 420 bzw. 124 68 30

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar.
Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig